

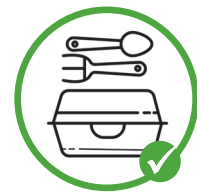
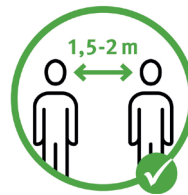
Infektionsschutz im Güterkraftverkehr

Abstand halten ist der beste Schutz vor einer Infektion. Das ist für Fahrpersonal nicht immer ganz einfach. Gute Vorbereitung durch den Betrieb und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen unterwegs helfen, das Infektionsrisiko gering zu halten.

Folgende Punkte helfen Ihnen beim Umgang mit der besonderen Situation:

1 Vorbereitung der Tour:

- Halten Sie mindestens 1,5 m Abstand, verzichten Sie auf das Händeschütteln bei der Begrüßung, tauschen Sie Frachtpapiere und andere Dokumente kontaktlos aus.
- Informieren Sie sich über Versorgungsmöglichkeiten und sanitäre Anlagen an der Fahrstrecke, nehmen Sie ausreichend eigenen Proviant mit.
- Beachten Sie die die Vorschriften und Abläufe an den Ladestellen, z. B. vorgeschriebene Masken, Führung der Verkehrswege und Übergabe der Frachtpapiere.



2 Übernahme des Fahrzeugs:

- Reinigen Sie das Fahrzeug, wenn es von mehreren Fahrerinnen und Fahrern genutzt wird (siehe Tipp 1) und lüften Sie es zudem ausgiebig.
- Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt die zusätzliche Ausrüstung, z. B. Masken, Handschuhe, Müllbeutel und Desinfektionsmittel.

Tipp 1:

Achten Sie darauf, dass Bedienelemente, Griffe und sonstige Oberflächen gründlich mit fettlösenden Haushaltsreinigern gereinigt werden. Ideal sind mit Reiniger oder Seifenlauge getränkte Einmaltücher, die nach Verwendung entsorgt werden. Alternativ können chemische Desinfektionsmittel genutzt werden – sie versprechen jedoch keinen zusätzlichen Nutzen.

Infektionsschutz im Güterkraftverkehr

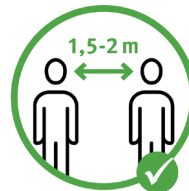
3 Unterwegs:

- Achten Sie auch an Tankstellen und Raststätten auf Abstand und Handhygiene. Benutzen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung. Waschen Sie sich vor der Rückkehr in das Fahrzeug gründlich die Hände.



4 An der Be- und Entladestelle:

- Erfragen Sie die Vorschriften und Abläufe an der Entladestelle, z.B. vorgeschriebene Masken, Führung der Verkehrswege sowie Übergabe der Frachtpapiere und richten Sie sich danach.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zum Lade- und Büropersonal, z.B. an Laderampen oder bei der Übergabe von Frachtpapieren.
- Halten Sie bei allen Abläufen Abstand zu anderen Personen, nutzen Sie z. B. bereitgestellte Eingangs- und Ausgangskörbe für die Frachtpapiere.



Info:

Bislang sind keine Fälle bekannt geworden, bei denen es zu einer Infektion durch Berühren von Transportverpackungen oder Waren gekommen ist. Dies bestätigt auch eine Einschätzung des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR).

Tipp 2:

Bei Problemen an den Autobahn-Rastanlagen steht allen Fernfahrerinnen und Fernfahrern eine kostenfreie „**Brummi-Hotline**“ bei Tank & Rast zur Verfügung: **Tel. 0800 9 555 777** (oder per E-Mail: kundenservice@tank.rast.de).

Tipp 3:

Wenn Sie unterwegs erkranken:

Kontaktieren Sie bereits bei den ersten Anzeichen grippeähnlicher Symptome einen Arzt. Über die europaweite Hotline des Vereins DocStop für Europäer e.V. erfahren Sie die Rufnummern von Partnerärzten. Nach Schilderung der Symptome wird entschieden, wie es weitergeht. Wenn eine Coronainfektion ausgeschlossen werden kann, erhalten Sie einen Termin. Bei einer möglichen Infektion wird die Ärztin oder der Arzt das weitere Vorgehen schildern.

Hotline: 00800 03627867

